

Bombenwarnungen in Bonn

Beitrag von „Heinz“ vom 19. September 2006 um 15:08

Natürlich sind es Individuen, aber die Masse lässt sich immer mehr beeinflussen. Ruhig gehalten wird doch seit Jahrzehnten, Verständnis aufgebracht für die arabische Sache gerade auch in Deutschland schon sehr sehr lange. Dialoge werden angeboten und Hilfe gegen die Hardliner (Bush und Konsorten). Es hilft nichts. Öl wird auch nicht ins Feuer gegossen, aber es wird so interpretiert.

Natürlich gibt es viele Auslöser und Faktoren für diese Situation. Aber in erster Linie sind die Probleme dieser Länder intern zu suchen und intern zu lösen. Man kann der westlichen Welt wahrlich nicht vorwerfen, dass gerade diese betreffenden Länder schlechte Voraussetzungen gehabt hätten.

Ich betrachte neben den vielen Menschenopfern z.B. auch das Verbrennen von Fahnen als einen schwerwiegenden verbrecherischen Akt im Sinne einer Staatengemeinschaft. Von Mordrohungen und Aufrufen zum Mord mal ganz abgesehen.

Die Geschichte mit den dänischen Karrikaturen konnte man noch als ungeschickt bezeichnen, aber die Geschichte mit dem Papst ist wirklich unglaublich. Da setzt sich erstmal ein Papst, ein Christ für einen sehr ernsten Dialog mit anderen Religionen, auch mit Muslimen ein. Da dürfte dieser konservative Papst mit das grösste Verständnis für den Islam und seine konservativen Ausrichtungen haben. In diesem Zusammenhang verurteilt der Papst jegliche Form von Gewalt und schliesst hierin sowohl aktiven Terrorismus, als auch gewaltbereite Form der Terrorismusbekämpfung ein. Er bezieht insbesondere auch alle Andersgläubigen mit ein, in dieser Form erstmalig. Das ganze übrigens nicht an irgendwelche beliebigen Menschen gerichtet, sondern an Studenten, an zukünftige Theologen. Und genau hier wird ihm das Wort im Mund herum gedreht und aus dem Zusammenhang heraus zitiert. Das ist ein unglaublicher Vorgang und zeigt, dass ein Dialog überhaupt nicht gewünscht ist. Und das macht mich unglaublich sauer, vielleicht gerade oder endgültig deswegen, weil ich über lange Jahre grosses Verständnis für die arabischen/muslimischen Anliegen hatte.

gruß
Heinz

P.S: Ich schmeisse nach wie vor nicht alle in einem Topf. Aber diejenigen, welche sich ausserhalb des Topfes befinden müssen vielleicht endlich auch mal zeigen, dass sie nicht dazugehören. Dass gilt insbesondere für die Muslime, welche zu Millionen in der westlichen Welt leben (und somit viel aufgeklärter sein sollten). Diese könnten sich schon sehr wohl mal von solchen Aktionen, wie sie momentan stattfinden zu 100% distanzieren.